



Im Auftrag der Gemeinden Bütikon, Dottikon, Hägglingen, Villmergen und Uezwil
Alte Bahnhofstrasse 6b, 5612 Villmergen, 056 611 17 70, info@spitexampuls.ch, www.spitexampuls.ch

Jahresbericht 2023

Einleitung

Das Jahr 2023 kann aus Sicht von SPITEX AM PULS erstmals seit Ausbruch der Covid 19 Pandemie als normal, ja erfreulich bezeichnet werden. Covid-19 ist zwar nicht überwunden, beschäftigt uns aber aktuell nicht mehr als andere Infektionskrankheiten. Es ist zu hoffen, dass das so bleibt.

Obwohl wir dank unserem stabilen Team zurzeit nicht akut davon betroffen sind, hat der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen inzwischen bedrohliche Ausmasse angenommen. Dieser Mangel wirkt sich für uns besonders negativ auf die ordentliche Zusammenarbeit mit den Spitälern aus. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Patienten zu früh und ungenügend versorgt aus dem Spital entlassen werden. Oft werden der Spitem die dringend notwendigen Patientendaten gar nicht, nicht fristgerecht oder unzureichend zur Verfügung gestellt. Dies führt zu vielen unnötigen Rückfällen und Mehrkosten. Die Arbeit der Spitem wird dadurch wesentlich erschwert.

Auch die Qualität des Angebots auf den Notfallstationen muss als problematisch bezeichnet werden. Als Folge des Fachkräftemangels reduzieren viele Hausarztpraxen ihr Angebot, was zu einer zusätzlichen Belastung der Notfallstationen führt. Der negative Kreis schliesst sich somit.

Im November 2021 wurde die Pflegeinitiative vom Volk deutlich angenommen. Leider lassen konkrete Massnahmen, die eine Normalisierung der Lage mit sich bringen würden, weiter auf sich warten. Denn nur wenn sich vermehrt Personen für die Tätigkeit in der Pflege entscheiden und vor allem, die Pflegenden auch über lange Zeit im Pflegeberuf bleiben, wird dies gelingen. Dazu müssten aber ganz erhebliche Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen erreicht werden, die es den Pflegenden auch wieder ermöglichen würden, ihre Arbeit in Würde zu leisten. Davon würde das ganze Gesundheitswesen enorm profitieren. Die Praxis sieht aber anders aus. So wurde im Kanton Aargau dem Personal in den Spitälern nicht einmal der volle Teuerungsausgleich gewährt.

Bei SPITEX AM PULS versuchen wir einstweilen mit geeigneten Massnahmen zur Erhaltung des stabilen, hochmotivierten Teams zu sorgen. So haben wir eine wesentlich verbesserte Ferienregelung eingeführt und die Löhne per 1. Januar 2024 angemessen erhöht. So wirkt sich auch der individuellen Zusatzbeitrag in die berufliche Vorsorge positiv aus. Mit der Ausbildung von 3 Lernenden leisten wir auch einen aktiven Beitrag zur Behebung des Fachkräftemangels.

Per 1. September 2023 traten das neue Datenschutzgesetz und die dazugehörenden Verordnungen in Kraft. Die Umsetzung deren Vorgaben erforderte von unserer Verwaltung einen enormen Aufwand. Die Unternehmen sind verpflichtet, die Einhaltung des Datenschutzes genau zu dokumentieren. Die ganze Administration und die Arbeitsabläufe müssen dahingehend ausgerichtet werden, dass die Einhaltung des Datenschutzes jederzeit belegt werden kann. Die Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzgesetzes werden durch spezifische Audits periodisch durch die Aufsichtsbehörden überprüft. Unserer Geschäftsführerin gebührt für ihren enormen Einsatz in dieser Sache ein besonderer Dank.

Bei allem Verständnis für den Schutz der sensiblen Personendaten, muss leider festgestellt werden, dass sich der überhöhte Datenschutz für die rationelle Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen sehr erschwerend auswirkt, negative Auswirkungen auf die Qualität der Versorgung hat und grosse Mehrkosten verursacht.

Weiterhin muss leider die Zusammenarbeit mit den Kantons- und Bundesbehörden als schwierig bewertet werden. Die im Vorjahr erfolgte Einverleibung des Spitemverbandes Aargau in den Gesundheitsverband Aargau (vaka) hat keine positiven Effekte erbracht. Die für die Spitemorganisationen erbrachten Leistungen stehen in keinem Verhältnis zu den dafür anfallenden Kosten.

Dank dem ausserordentlich guten Einsatz unseres Teams können wir trotz der vielen Erschwernissen auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken.

Erfreulicherweise sind wir bei SPITEX AM PULS in der Lage, gute Arbeitsbedingungen mit guten Sozialleistungen zu bieten und mit einer wertschätzenden, kooperativen Führung zu begleiten. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Stabilität unseres Teams aus.

Ein hoher Zufriedenheitsgrad der Klientinnen und Klienten ergibt sich aus der systematisch durchgeführten Abschlussbefragung und der Umfrage bei den Angehörigen.

Das Ambulatorium bewährt sich und wird rege genutzt.

Die Zusammenarbeit mit der Spitem Lenzburg und Umgebung, mit der wir in den Bereichen spezialisierte Palliative-Care und der Psychiatrie-Pflege je einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen haben, verläuft sehr gut. Im Bereich der Palliativpflege gelingt es uns, den grössten Teil selbst zu übernehmen und bei Bedarf in die allgemeine Pflege einzubauen. Davon profitieren die Klientinnen und Klienten und deren Angehörigen direkt und es können erhebliche Kosten gespart werden.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung sind wir im Gespräch mit dem Alters- und Pflegeheim, Obere Mühle, Villmergen um mögliche Synergien zu nutzen.

Zusätzlich zu den Spezialistinnen in der allgemeinen Pflege und der Hauswirtschaft verfügen wir auch in der Palliative Care, in der Stoma- und Inkontinenzpflege, der Wundpflege, der Demenzpflege, der Berufsbildung für die Lernenden und im Care Management über bestens qualifiziertes Personal.

Vereinsmitglieder

Die Anzahl Mitglieder ist dank der im Herbst durchgeführten Informationskampagne gegenüber 2022 um 127 auf 1227 angestiegen. Dies ist der höchste Stand in der Geschichte unseres Vereins.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 15. Mai 2023 statt. 50 Mitglieder folgten der Einladung ins Hotel Bahnhof in Dottikon. Allen Anträgen des Vorstandes wurde zugestimmt. Es wurde ein Protokoll erstellt, das der Mitgliederversammlung 2024 zur Genehmigung vorgelegt wird.

Vorstand

Mitglieder Amtsperiode 2020 - 2023

Name	Vorname	Ressort
Bucher	Gabi	Personal
Hohl	Magdalena	Qualität
Schmid	Monika	Aktuariat
Wirth	Matthias	Finanzen
Schmidli	René	Vizepräsident / Vertreter der Vertragsgemeinden bis 15. Mai 2023
Lupp Fabian		Vizepräsident / Vertreter der Vertragsgemeinden ab 15. Mai 2023
Schober	Fritz	Präsident

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich 2023 zu drei Sitzungen, um die anstehenden Geschäfte zu behandeln:

- Er liess sich laufend über den Geschäftsgang informieren und kontrollierte die Entwicklung der Kosten und die Einhaltung des Budgets.
- Er führte die Mitgliederversammlung durch.
- Er ernannte, den neu in den Vorstand gewählten Vertreter der Gemeinden, Fabian Lupp, zum Vizepräsidenten
- Er befasste sich mit der Problematik der Anstellung von betreuenden Angehörigen und beschloss einstweilen keine Aktivitäten in diesem Bereich aufzunehmen
- Er beschloss im Herbst 2023 ein Informationsschreiben über die Tätigkeit von SPITEX AM PULS an alle Haushalte im Tätigkeitsgebiet zu versenden. Im Schreiben wurde auch aktiv für die Mitgliedschaft in unserem Verein geworben.
- Er beschloss den Wechsel des Versicherers der obligatorischen Unfallversicherer gemäss Unfallversicherungsgesetzes (UVG). Er konnte damit die vom bisherigen UVG-Versicherer verlangte massive Prämienhöhung für das Personal abwenden und gleichzeitig die Kosten für den Verein reduzieren.
- Er beschloss eine Organhaftpflichtversicherung abzuschliessen
- Er liess sich über die Sicherheit der Speicherung unserer sensiblen Daten bei unserem Vertragspartner für die IT, root ag, informieren.

- Er verzichtete zumindest vorerst eine Cyber-Versicherung abzuschliessen, da ihm unsere Risiken übersehbar und tragbar erscheinen und die sensiblen Daten extern gespeichert werden
- Er beschloss die Lohnsumme für das Jahr 2024 um 2.2% zu erhöhen.
- Er beschloss, dem Personal als Dank für die sehr gute Leistung einen Zusatzbeitrag von CHF 1000.- pro Vollzeitstelle in die Pensionskasse einzubezahlen. Die Kosten wurden dem Adelina Ida Kochfonds belastet.
- Er stimmte der wesentlichen Verbesserung des Ferienanspruch im Personalreglement zu
- Er genehmigte das Rechnungsergebnis 2023 zuhanden der Mitgliederversammlung.
- Er genehmigte das Budget 2025 zuhanden der Mitgliederversammlung.
- Er führte die jährliche Besprechung mit den Vertreterinnen und Vertreter unserer Vertragsgemeinden durch.
- Er wurde je nach Bedarf von der Geschäftsführerin und dem Präsidenten per Mail informiert und zu verschiedenen Fragen um dessen Meinung gebeten.

Revisionsstelle

BDO AG, Aarau

Die Revisionsstelle revidierte die Jahresrechnung 2023 am 21. Februar 2024. Die Revisoren zeigten sich sehr zufrieden mit der Rechnungslegung.

Geschäftsstelle

Name	Vorname	Funktion
Lachenmeier	Karin	Geschäftsführerin / Leitung Pflege zu Hause
Schmid	Käthy	Stv. Geschäftsführerin / Leitung Hilfe zu Hause
Siffert	Astrid	Rechnungswesen / Administration
Team		Insgesamt 13 Mitarbeiterinnen / 730 Stellenprozent Pflege 9 Mitarbeiterinnen / 490 Stellenprozent Hauswirtschaft 2 Personen / 110 Stellenprozent Leitung / Administration 2 Personen / 130 Stellenprozent 3 Lernende (FaGe)

Bericht über den Geschäftsgang

Krankenpflege

In der Pflege zu Hause (Krankenpflege) sanken die Einsatzstunden um 12 %, auf 6436 Std. (Vorjahr 7307). Sie lagen damit wieder im Bereich der Jahre 2020/21.

Die Leistungen wurden von 255 Klientinnen und Klienten in Anspruch genommen (Vorjahr 262). Der durchschnittliche Pflegeaufwand pro Klientin oder Klient betrug 25.24 Std. (Vorjahr 27.89).

Hauswirtschaft

In der Hilfe zu Hause (Hauswirtschaft) wurden 1752 Std. (Vorjahr 2261) erbracht. Dies ist ein Rückgang um 32.5 % gegenüber dem Vorjahr und stellt den tiefsten Wert, der je erbracht wurde, dar. Die Anzahl der Klientinnen und Klienten betrug 79 (Vorjahr 88) und stellt ebenfalls den tiefsten Wert dar. Die durchschnittliche Einsatzzeit pro Klientin oder Klient ist auf 22.18 Std. zurück gegangen (Vorjahr 25.69).

Die Tätigkeit verlagert sich seit Jahren immer mehr in Richtung Pflege zu Hause. Dies dürfte einerseits damit zu tun haben, dass die Krankenkasse bei der Hilfe zu Hause nur wenn eine Zusatzversicherung besteht, einen beschränkten Kostenanteil übernimmt und andererseits bei den Rentnerinnen und Rentnern die Pro Senectute sehr aktiv ist.

Personal

Sehr positiv ist die Konstanz im Team zu werten. 2023 konnten folgenden Dienstaltersjubiläen gefeiert werden.

- einmal 20 Jahre
- einmal 15 Jahre
- dreimal 10 Jahre
- einmal 5 Jahre

Bereits zu Beginn des nächsten Jahres steht ein weiteres 20 Jahre Jubiläum an.

Moderne Arbeits- und Weiterbildungsbedingungen, eine offene Informationspolitik und eine kompetente Personalführung führen zur Aufrechterhaltung eines ausgezeichneten Arbeitsklimas.

Um am Arbeitsmarkt weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und der immer grösser werdenden Belastung am Arbeitsplatz Rechnung zu tragen wurde der Ferienanspruch um 3 Tage erhöht.

SPITEX AM PULS engagiert sich auch bei der Ausbildung von Pflegefachpersonal. Mit viel Engagement bilden wir 3 Lernende (FaGe) aus, die uns die Organisation der Arbeitswelt (OdA) zugeteilt hat. Wir erfüllen damit auch die Vorgaben gemäss der Ausbildungsverpflichtung des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons (DGS).

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung sind wir im Gespräch mit dem Alters- und Pflegeheim, Obere Mühle, Villmergen um mögliche Synergien zu nutzen. So planen wir u.a. die Ausbildung von Lernenden gemeinsam durchzuführen um damit den Ausbildungsvertrag mit der OdA, mit der wir nur bedingt zufrieden sind, auflösen zu können.

Die durch die Fachhochschule Bern durchgeführte Befragung des Personals hat ein sehr erfreuliches Ergebnis erbracht.

Dem Vorstand und dem Leitungsteam ist es wichtig, jeder einzelnen Person und dem ganzen Team eine grosse Wertschätzung entgegenzubringen.

Qualität

Wir legen grossen Wert darauf, unsere Dienstleistungen auf einem hohen Qualitätsniveau zu erbringen. Die Anforderungen an das Personal werden immer grösser. Die stetige Weiterbildung ist deshalb eine wichtige Daueraufgabe.

Die in verschiedenen Bereichen durchgeführten Umfragen sind alle sehr gut ausgefallen und zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Rechnungsergebnis 2023

Das Rechnungsergebnis 2023 ist mit einem Fehlbetrag von CHF 106.53 sehr erfreulich ausgefallen. Budgetiert war ein Verlust von CHF 14'092.-. Massgebend für das bessere Ergebnis war die Auflösung von Rückstellungen im Betrage von CHF 13'370.- und der Ertrag aus der erfolgreich durchgeführten Informationskampagne bei der Bevölkerung unseres Tätigkeitsgebietes. Bei einem Aufwand von ca. CHF 8'000 für die Kampagne konnten einmalige Spenden von ca. CHF 19'000 und wiederkehrende Mitgliederbeiträge von zusätzlich CHF 5'400.- generiert werden. Der Vorstand hat beschlossen CHF 11'000.- zu Lasten der eingegangenen Spenden aus der Kampagne dem Adeline Ida Koch Fonds gutzuschreiben. Damit kann die Weiterbildung und die Vorsorge für das Personal gefördert werden.

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den Rückschlag den Gemeinden zurückzuerstatten. Damit beträgt die durchschnittliche Nettobelastung der Gemeinden pro Einwohner 2023 CHF 35.01 (Vorjahr CHF 34.99)

Das Ergebnis zeigt, dass SPITEX AM PULS im Branchenvergleich sehr kostengünstig, dh. sehr effizient arbeitet.

Der „Voraus-Gemeindebeitrag“ für 2024 wird damit unverändert bei CHF 35.- pro Einwohner belassen und auch für das Jahr 2025 wird mit diesem Betrag budgetiert.

Partnerschaft

SPITEX AM PULS ist ein Akteur unter vielen im Gesundheitswesen. Ein gutes Zusammenspiel aller Beteiligten ist zum Wohle der Bevölkerung von grosser Bedeutung. Wir pflegen deshalb bewusst die Beziehungen mit den Spitälern und Heimen, den Ärzten und Ärztinnen, den Sozialdiensten, den Pro-Werken, den Apotheken und anderen Pflegediensten. Besonders interessiert sind wir an einer sehr guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die unsere Auftraggeber sind. Wir nehmen aktiv an Infoveranstaltungen teil oder führen selbst solche durch und beteiligen uns an den Aktivitäten der vaka, Sparte Spitex. (ehemals Spitexverband AG). Ein wichtiger Partner ist die Bevölkerung. In der Gemeinde Villmergen unterstützten wir bis Ende 2024 als Erstkontaktstelle den Service Pool, der durch die Arbeitsgruppe Avanti 60+ angeboten wird und die Nachbarschaftshilfe fördert.

Interessierte können sich auch auf unserer Homepage über unsere Tätigkeit informieren. Zudem publizieren wir auch regelmässig Beiträge in den Medien.

Ausblick

Der Vorstand von SPITEX AM PULS ist sich bewusst, dass es sehr wichtig ist, sich für Neuerungen offen zu zeigen. Wir passen unsere Organisation laufend den aktuellen Bedürfnissen an. Insbesondere wird die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Partnern bedürfnisgerecht angepasst und im Bereich der Pflege und der Verwaltung die Digitalisierung, soweit sinnvoll, vorangetrieben. Synergien werden so bestmöglich genutzt. Aufmerksam verfolgen wir auch die Entwicklung im Bereich der einheitlichen Finanzierung des Gesundheitswesens (EFAS). Da gegen die Vorlage das Referendum ergriffen wurde ist unklar, ob diese überhaupt zum Tragen kommt und wie sie bei der Spitex umgesetzt werden soll.

Und zum Schluss der Dank

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand herzlich für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz. Der Geschäftsführerin Karin Lachenmeier und dem ganzen Spitex-Team danke ich für das engagierte Wirken und die sehr gute Arbeit. Den Gemeindevertretern und allen Partnern, die uns in der Leistungserbringung unterstützen, danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Besonderen Dank gehört den Personen und den Organisationen, die unseren Verein durch eine Spende materiell unterstützen und natürlich allen Vereins-Mitgliedern, die ihren Mitgliederbeitrag bezahlen und so wesentlich zum guten Geschäftsgang beitragen.

Fritz Schober, Präsident SPITEX AM PULS, Gartenweg 2, 5607 Hägglingen, 7. Mai 2024